

Sommer, Christoph u. Hans, Brüder  
Sorgen, Joachim, Catharina uxor und  
4 Kinder  
Sorgen, Paul, Clara uxor u. 4 Kinder  
Sorgen, Andreas, Maria uxor u. 5 Kin-  
der bzw. Geschwister  
Tidderich, Henrich u. Catharina uxor u.  
1 Kind  
Trümper, Henrich, Katharina uxor u. 1

Kind  
Trümper, Caspar, Catharina uxor u. 1  
Kind [u. 2 nach 1657]  
Trümper, Orthya, relicte (=Witwe), ge-  
nannt die Bleßichen (?)  
Werneke, Hans, Anna uxor u. 1 Kind  
Windels, Margritta mit 2 Kindern  
Wucherpfennig, Simon.

### Termine

Samstag, 23.06.2001, 14:30, Hann.  
Münden, vor dem Rathaus; in Zusam-  
menarbeit mit der Gesellschaft für Fa-  
milienkunde in Kurhessen und  
Waldeck e.V. Kassel:

Rudolf Wegner, Hann. Münden und  
Gustaf Eichbaum, Fuldabrück:

"547 Häuser Spuren... Die Häuser in  
Hann. Mündens Kernstadt und ihre  
Eigentümer seit 1730". Stadtspazier-  
gang durch Hann. Münden mit Berich-  
ten über ausgewählte Häuser und ihre  
Besitzerfamilien anhand des Hann.  
Mündener Häuserbuchs.

Das Häuserbuch können Sie im Inter-  
net unter der Adresse [http://www.hann-  
muenden.net/haeuserspuren/](http://www.hann-muenden.net/haeuserspuren/) finden  
und dort nach Häusern und Familien  
recherchieren.

(Falls Fragen zur Veranstaltung beste-  
hen oder eine Mitfahrgelegenheit ge-  
boten oder gesucht wird, bitte telefo-  
nisch bei Herrn Zierdt melden: 0551-  
484082 nach 19:00 h).

H. Zierdt

Herzlich **Willkommen** sind Interessen-  
ten an der Familienforschung, die die  
Geschichte ihrer eigenen Familie er-  
forschen möchten. Wir ersuchen alle  
Vereinsmitglieder, sich im Freundes-  
und Bekanntenkreis umzuhören, Inte-  
ressierte zum „Schnuppern“ in eine  
unserer Beratungsstunden zu „bitten

(1. und 3. Freitag, 15-17.30 Uhr, Pa-  
pendiek 14, links im Hof am Behinder-  
teneingang klingeln, entweder noch im  
Juni oder dann ab September). Wir  
können unsere Vereinsarbeit um so  
besser durchführen, je mehr Mitglieder  
uns zur Seite stehen.

(Hilleggeist)

### Zu diesem Info

Unsere Vereinsinformationen haben  
ein neues Gesicht bekommen! Ich ha-  
be mich bereit erklärt, maximal vier  
mal im Jahr ein solches Info herzustel-  
len, zu drucken und zu versenden. Die  
Beiträge dazu müssen aber von Ihnen  
kommen! Dazu einige Hinweise: Ich  
erstelle das Blatt mit dem Programm  
Microsoft Publisher 2000, ich kann  
sehr viele verschiedene Textformate  
verarbeiten, am besten allerdings die  
nicht formatierten (\*.txt) und die aus  
anderen Microsoftprogrammen. Sie  
können mir Disketten oder CD-ROMs  
zusenden, oder Sie senden Ihren Bei-  
trag als Anhang zu einer e-mail. Kein  
Computer? Senden Sie mir Ihren Bei-  
trag als Schreibmaschinenseite, ich  
kann daraus wieder eine Textdatei  
erstellen. Bilder und Fotos kann ich  
schwarz-weiß und farbig einscannen,  
weiter verarbeiten und auch drucken.

Also ran an die Tastatur!

(Siebert)

Ihre Beiträge, Kritiken, Korrekturen, usw. bitte an:  
Bernd Siebert, Bernshausen, Oberdorfstraße 4, 37136 Seeburg, Telefon 05528/98130, Fax: 98131,  
e-mail: [BerndHSiebert@t-online.de](mailto:BerndHSiebert@t-online.de), oder an die Anschrift der Gesellschaft!

## Genealogisch-Heraldische Gesellschaft Göttingen e.V.

Postfach 2062 · 37010 Göttingen



### Rundschreiben Nr. 1

Sehr geehrte Damen und Herren, liebe Mitglieder !

Mit unseren Rundschreiben, deren erste Nummer Sie heute erhalten, wollen wir Sie über die Arbeit von Vorstand und Beirat unserer Gesellschaft näher informieren und versuchen, zu Ihnen einen engeren Kontakt herzustellen. Es sind zwei bis drei Rundschreiben pro Jahr geplant, u.a. auch mit Informationen über unseren Bücher- und Ahnenlistenbestand. Es wäre schön, wenn Sie sich darin auch zu Worte melden und so unsere Rundschreiben zu einem "Forum" erweitern.

Auf gutes Gelingen hoffend grüßt Sie herzlich auch im Namen des Vorstands und des Beirats

Ingo Erhart, 1. Vorsitzender

### Neues vom Postfach

2062 ... na? Geheimzahl? Nicht ge-  
wusst? Richtig! Die Nummer unseres  
Postfachs in Göttingen, wo ich ein-  
mal wöchentlich die Post abhole,  
Zeitschriften, Reklame, noch mal  
Reklame und etliche Anfragen zu  
genealogischen und heraldischen  
Problemen. Von überall her aus der  
Welt erreichen uns Briefe, in den  
letzten Monaten z.B. aus den USA,  
Polen, Frankreich, der Ukraine und  
**Angola**. Natürlich bittet man uns vor-  
wiegend aus Deutschland um Rat,  
und wir geben ihn gern, wenn wir die  
Antwort etwa in unserer reichhaltigen  
Bibliothek finden können. Manches  
Mal müssen wir allerdings auch auf  
andere Archive und Vereine verwei-  
sen, die auf einem besondern Gebiet  
spezialisiert sind.

Wichtig ist bei jeder Anfrage, dass  
uns möglichst genaue Angaben zu  
Personen und Orten gemacht wer-  
den. Es hilft wenig, wenn ein Ameri-  
kaner schreibt, sein Vorfahr sei vor

200 Jahren aus Hannover (Stadt?  
Staat?) ausgewandert.

Die Briefe sind meist auf deutsch  
geschrieben, und geradezu rührend  
sind die Versuche, dies zu tun, wenn  
man diese Sprache nicht beherrscht,  
wie der Auszug aus dem folgenden  
Brief aus den USA zeigt:

„ Mein Name ist ... und ich muss apo-  
logize zuerst weil ich deutsch spre-  
che nicht oder lese. Ich versuche  
sehr stark aber kann wenig nur ver-  
stehen. Ich benutze eine Überset-  
zungssoftware, um mir zu helfen,  
diesen Brief auf deutsch zu schrei-  
ben gefalle so verzeihe dem Schrei-  
ben... Ich habe gefunden den Mantel  
der Arme (englisch: coat of arms =  
Wappen) von .... usw.

Die Briefe behandeln manchmal fast  
Lebensfragen, wie z.B. der Brief ei-  
nes Deutschen, der die Bedeutung  
und den Ursprung des Familienna-  
mens eines Freundes wissen will, um  
dieses für eine Hochzeitsrede zu  
verwenden. Noch ergreifender war

der Brief einer Angolanerin, die einen Deutschen heiraten wollte, der Wunderlich heißt. Sie hatte erfahren, dass in ihrer Heimat dieser Name so viel wie „Geisterheiler“ bedeutet, und das könne Unglück bringen. Was hätten Sie geantwortet?

Tschüss für dieses Mal, beim nächsten Rundschreiben wieder „Neues vom Postfach“.

(K. Müller)

### Gesucht werden

Vereinsmitglieder aus Göttingen und Umgebung, die bereit sind, sich während unserer Jubiläumsausstellung in der Sparkasse Göttingen im Dezember stundenweise als Auskunftspersonen zur Verfügung zu stellen. Expertenwissen ist nicht nötig, die Exponate sind nur zu erklären, Fragen zu beantworten oder - wenn nicht möglich - weiter zu leiten.

Bitte melden bis Ende Juni bei Herrn Hillegeist, Brauweg 9, Göttingen, Tel.: 0551/7700683.

Vielen Dank!

### Kirchenbücher

sind die wichtigste Quelle zur Familiengeschichtsforschung vor Einrichtung der Standesämter (1874/76). Ihre Benutzung ist wegen der Erhaltung, der häufig fehlenden Erschließung durch Register und - zunehmend - wegen der Nichtkenntnis der Schrift nicht immer leicht. Unser Mitglied und ehemaliger Vorsitzender Franz Schubert hat

### Personenverzeichnis von 1657 für Bernshausen und Germershausen

„Personenverzeichnis der Pfarrei Bernshausen-Germershausen vom Jahre 1657, nach dem Verzeichnis des Pfarrers Jod. Hirschfeld“, so steht es in handschriftlichen Aufzeichnungen vom Pfarrer Georg Wolpers aus

sich die Erschließung der Kirchenbücher zur Aufgabe gesetzt. Mit Hilfe mehrerer Mitarbeiter - auch aus den Reihen unserer Gesellschaft - begann er die Trauregister Norddeutschlands in landschaftlich gegliederten Bänden zu veröffentlichen und durch Register zu erschließen.

Die Trauregister ermöglichen u.a. sog. Tote Punkte zu überwinden, die durch den Ortswechsel von Personen und Familien, z.B. bei typischen Wanderberufen wie Müllern, Schäfern, Soldaten usw., auftreten.

Für Niedersachsen liegen die Veröffentlichungen bisher für den Raum um Göttingen von den Anfängen der Kirchenbuchführung bis 1750, einzelne bis 1800, vor. Die folgenden Jahrgänge bis 1850 werden zur Zeit von Mitgliedern unserer Gesellschaft bearbeitet. Bis 1750 sind auch die Orte um Münden, Holzminden, Einbeck, Osterode, Herzberg und Duderstadt erfasst. Weitere Landesteile Norddeutschlands sind ebenfalls veröffentlicht, in der Regel bis 1750.

Ein Verzeichnis der vorliegenden Bände kann beim Verlag Degener & Co., 91413 Neustadt/Aisch angefordert werden. Die Auslieferung erfolgt durch das Stuttgarter Verlagskontor, Abt. Verlagsauslieferung, Postfach 106 016, 70049 Stuttgart. Alle Bände sind in unserer Bibliothek vorhanden!

(Bielefeld)

der Zeit nach 1900. (Eigentlich handelt es sich um eine Liste der Grundstücke.) Die Liste enthält eine laufende Nummer, den Namen des Familienvorstandes, der Ehefrau, die Zahl der Kinder und die Gesamtzahl der Personen. Die laufende Nummer habe ich weggelassen, ebenso die Gesamtzahl

der Personen, ansonsten ist die Liste vollständig wiedergegeben. Die eckigen Klammern stehen so in der Liste, die runden Klammern stammen vom Autor.

Zu dieser Aufstellung kommen noch die Grundstücke der beiden Kirchen, die Pfarre und der Zehnthof, weiterhin enthält die Liste 7 verlassene Wohnstätten, aber keine Schule. Das ist auch kein Wunder, der Dreißigjährige Krieg lag erst 9 Jahre zurück.

Bemelotte, Joachim, Otya uxor (uxor=Gattin), und 6 Kinder [davon 2 nach 1657]

Bemelotte, Andreas, sen., [+1655] uxor Magdalena u. 7 Kinder

Bemelotte, Johannes u. Catharina uxor

Bemelotte, Andreas jun., Margarete uxor u. 5 Kinder

Bemelotte, Paul u. Margarete uxor u. 2 Kinder

Benseler, Andreas u. Elisabeth uxor  
Berckefeldt, Hans u. Margarete uxor u. 1 Kind

Bock, Hans u. Anna uxor u. 2 Kinder  
Cuhrt, Ilian, Claus Cuhrt Relicta Tochter (hinterbliebene Tochter),

Engelcken, Marec u. Ottilie uxor u. 5 Kinder

Engelcken, Cyriac u. Christine uxor u. 2 Kinder

Engelcken, Andreas u. Engel uxor u. 2 Kinder

Engelcken, Anna

Feddeler, Jürgen u. Ilian uxur u. 4 Kinder

Frekman, Hans u. Maria uxur u. 4 Kinder

Fricken, Margarete, alias (genannt) Gottschalk

Germershausen, Aguata, Tochter, Schwiegersohn in ?

Germershausen, Johannes

Vom Pfarrer und seinem Personal abgesehen lebten damals in Bernshausen und Germershausen 189 Personen in 50 Wohnstätten. Es waren 37 Ehepaare, davon 7 kinderlos und 1 Brautpaar, 4 Witwen, 7 alleinstehende Personen, 2 ledige Frauen mit 3 Kindern. Insgesamt lebten damals 104 Kinder in beiden Dörfern, davon 19 Kinder unter 14 Jahren. (B. Siebert)

Germershausen, Blasius, Margarete uxor u. 2 Kinder

Germershausen, Caspar u. uxor  
Garden, Hans, Catharina uxor u. 5 Kinder

Garden, Andreas, Ilian uxor u. 2 Kinder

Göbel, Elisabeth u. 1 Sohn

Hellmolt, Joannes, Elsa uxor u. 1 Kind

Hellmolt, Anna, Joachims Relta (=relicta = Witwe) u. 2 Kinder

Hellmolt Anna, Jacobs Relta u. 5 Kinder

Hellmolt Joachim u. Catharina uxor u. 2 Kinder

Hose, Valentin

Kayser, Claus u. Orthya uxor

Meyer, Matthäus u. sponsa (=Braut) Maria Peters

Peter, Christoffel, Catharina uxor u. 4 Kinder

Peter, Andreas, Cypolonia Uxor u. 3 Kinder

Pfützenreutter Hans, Margarete uxor u. 1 Kind

Platz, Valentin u. Anna uxor

Rehbein, Hans, Praetor

(=Bürgermeister), u. Christina uxor

Rosener, Andreas, Hufschmit, Elis. uxor u. 3 Kinder

Schmit, Hans u. Appolon. (Appolonia ?) uxor u. 6 Kinder